

# Schwimmen, schlafen, schauspielern

BAUEN Internationale Schule will Theater, Sportstätten und Internat bauen / Abgeordnete äußern Kritik

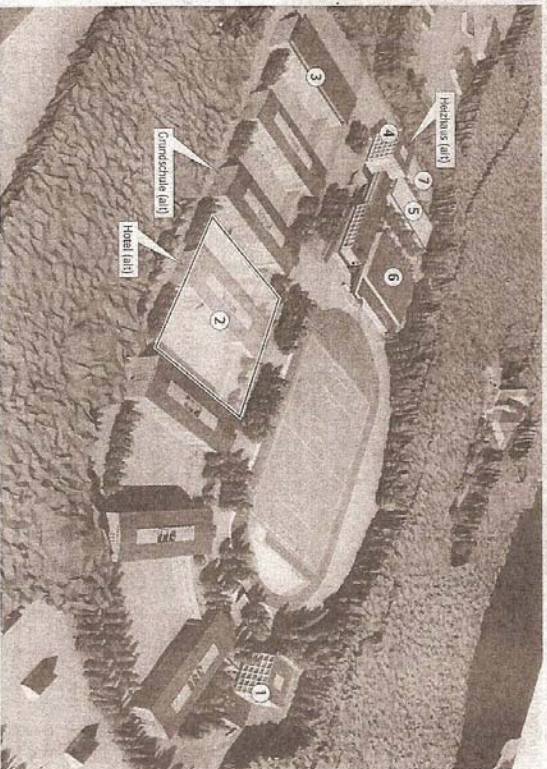
Die Internationale Schule Kleinmachnow will ihren Standort auf dem Seeberg stark erweitern.

Von Elke Kögler

**KLEINMACHNOW** / Auf dem Seeberg in Kleinmachnow sollen in den nächsten Jahren fünf Gebäude errichtet werden. Die Internationale Schule baut auf der Gelände auf, auf die bisher errichtet sind. Auch ein Parkplatz soll entstehen. Das gelte aus einem Masterplan heraus, den Vertreter der umliegenden Schule am Montagabend den Gemeindevorsteher vorgestellt haben, erklärte Bürgermeister Wolfgang Hübner.

Hintergrund der Veranstaltung war das noch fehlende Baurecht. Das erhält die Schule erst, wenn die Abgeordneten der Umwandlung von Wald- und Grünflächen in Bauland im Plädoyer zugunsten zustimmen. Die Mitglieder des Umweltausschusses werden heute und den nächsten Ausschussmöglicherweise über den Masterplan diskutieren.

Konkret will die Internationale Schule das Hotelgebäude erweitern und in eine Mensa umwandeln. Außerdem wird eine Verbindung zur kommunalen Grundschule im Osten und zum Nachbargebäude im Westen geschaffen. Das Hotelhaus soll um mehrere Etagen aufgestockt werden, um künftig als Internat und Kulturhaus zu dienen. Das bestehende Sportstättenensemble aus Stadion und Sporthalle – letzteres



Sechs neue Gebäude sollen auf dem Gelände der Internationalen Schule entstehen: Turnhalle (1), für die Internationale Grundschule, Mensa (2), Theater (3), Internat und Kulturhaus (4), Schwimmhalle (5), Sporthalle (6), bereits im Bau), Parkplatz (7).

BRUNNEN

befindet sich im Bau – wird um eine weitere kleinere Turnhalle und eine Schwimmhalle ergänzt. Außerdem sind ein neues Theatergebäude und ein Parkplatz geplant. Einige Abgeordnete kritisierten die geplante deutliche Zunahme der Baumasse. „Weniger Planungen sollten sich auf den Bestand beschränken“, sagt Bauausschussmitglied Jens Klocksch (SPD). Arbeitsrat (CDU) spricht von „Gigantomanie“. Seiner Meinung nach fig-

sich die Baumasse „überhaupt nicht harmonisch“ in das Umfeld mit Rathausmarkt, Hahnbürg und Waldschule ein. Naturschutzbeauftragter Gerhard Casperson kritisiert, dass mehrere hundert Bäume und Waldbestände gefällt werden müssten. Als sachverständiger Einzelbauer im Umweltausschuss empfiehlt er den Abgeordneten des Wald- und Grünflächenbauern im Fachverwaltungsplans abzuhaken.

### Geschichte auf dem Seeberg

- Die bestehenden Gebäude auf dem Kleinmachnow Seeberg sind 1938 für die Reichsforstjugendanstalt errichtet worden. Die Baupläne stammen von Walter Schmidt. Während des zweiten Weltkriegs wurden dort Kasern- und Funktionsgebäude entwickelt.
- Reichsminister Albert Speer – der am ersten dem „Gigantismus“ frönte – hat dafür gesorgt, dass nicht alle geplanten Häuser gebaut wurden. Er war der Meinung, dass sich weitere Gebäude nicht ins Ortsbild einfügen.
- Die Parteihochschule der SED nutzte die Gebäude bis 1989. Die benachbarte Halbburg diente als Gästehaus.
- Ab 1990 gehörte der Teil, den das Gelände im selben Jahr wurden alle Gebäude unter Denkmalschutz gestellt.
- Die Internationale Schule kaufte 2005 eine Teilfläche im Nordwesten des Seebergs. 400

*Maricida Algemise, 17.2.2008*